

Protokoll zur 5. Sitzung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten am 15.08.2013

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.13 Uhr

Teilnehmer: Herr H.-St. Radach
 Herr P. Bekendorf
 Herr A. Eißrig
 Herr B. Zimmermann (18.10 -20.15)
 Herr M. Rölke
entschuldigt: Frau U. Thiemann

Gäste : Hr. Seidel, Frau Fritsche, Frau Schlotte, Frau Hase, Hr. Ziesecke, Hr. Flörke, Hr. Manthe, Landherr und 20 weitere Personen

1. Begrüßung und ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt

2. Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 10 vorgezogen auf Pkt. 4
 4a Vorstellung Projekt Lindenallee Hr. Flörke
 4b Vorstellung Projekt der GbR Alte Brennerei durch Hr. Landherr
 Ergänzung 8.2 Förderantrag Hoppegartener Kids e.V.

einstimmig angenommen

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen:

-

3. Bestätigung der Kenntnisnahme der Niederschrift über den öffentl. Teil der Sitzung vom 06.06.2013:

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4. Vorstellung von privaten Bauprojekten im Ortsteil

4.1 Altersgerechtes Wohnen in der Lindenallee, Hr. Flörke

- Gebäude werden 2 – 3 geschossig in Anlehnung an das Ärztehaus, ausgebildet als Gutshof,
- jede WE mit eigener Küche und Bad mit Dusche
- 46 WE entstehen, Betreuung in eigener WE ist möglich
- Bauantrag läuft, Baubeginn ist geplant im Herbst 2013 die Bodenplatte zu errichten und Ende 2014 Fertigstellung bezugsfertig, alle Häuser mit Aufzug
- großes Interesse bei älteren Bürgern

Hr. Zimmermann – Wie verhält es sich mit dem Antrag die Reithalle unter Denkmalschutz zu stellen?

Hr. Flörke – Dieser Antrag der Gemeindeverwaltung und Frau Herrmann bedeuten für ihn einen hohen finanziellen Mehraufwand, ca. 250.000,-€. Er wollte zur besseren Durchlüftung der Reithalle die Fenster mit Klimaschutznetze versehen und die Regenentwässerung des Daches erneuern. Durch diesen Antrag kann er im Moment in die Halle nichts investieren und muss abwarten.

Hr. Eißrig - Die Problematik Halle tangiert aber nicht das Bauvorhaben, oder?

- Hr. Flörke -nein, es hat nur finanz. Auswirkungen
 Hr. Eißrig -war mit einer Delegation bei einer Neuruppiner Gesellschaft, wie sind die Mieten in Hoppegarten geplant?
 Hr. Flörke - marktüblich für Hoppegarten
 Hr. Zimmermann
 - Wie wird die Reithalle zur Zeit genutzt?
 Fr. Flörke - als Reithalle, wobei diese Halle wesentlich größer ist als die Hallen in Münchehofe und hier nur z. Zeit 23 Pferde untergestellt sind.
 Hr. Radach – Vielleicht sollte zu gegebener Zeit über die AWO eine Informationsveranstaltung gemacht werden

4.2 Projekt Alte Brennerei im Dorfkern von Dahlwitz

- Hr. Landherr – Vorstellung des Projektes in 3D Darstellung und Erläuterung der einzelnen Gebäude, Probleme mit Dachstühlen wegen Übersättigung mit Holzschutz zu DDR Zeiten und Feuchtigkeit im Kartoffelkeller
 Frau Fritsche – Der Neubau scheint als moderne Zutat, ist zu wuchtig bei dem ansteigenden Gelände
 Frau Schlotte – Der Neubau ist eine Etage zu hoch, die Scheune ist dann nicht mehr sichtbar
 Hr. Landherr - Die Bauleitplanung lässt 3+ zu, Gebäudehöhe 13 m, das Staffelgeschoss wurde extra zurückgesetzt, es geht auch um die Wirtschaftlichkeit für die Investoren
 Frau Fritsche - Der Neubau darf keine größere Dominanz haben als die alten Gebäude. Sie ist misstrauisch zur Simulation in3D
 Hr. Landherr - Die Abstimmungen mit der Oberen Denkmalschutzbehörde sind erfolgt.
 Hr. Imhoff - Soll die Realisierung nach § 34 erfolgen? Beim Hotel Hoppegarten hat man auch die wirtschaftlichen Aspekte vor die städtebaulichen Aspekte gestellt und es gab viel Kritik. Der Neubau schaut eindeutig oben raus!
 Frau Schlotte - Um die Höhe zu reduzieren könnte eine Souterrain Etage helfen?
 Hr. Landherr – Die Denkmalschutzbehörde will so wenig wie möglich Erdbewegungen
 Frau Fritsche - Am Dach des Magazingebäudes sind dringende Notreparaturen erforderlich
 Hr. Landherr - Die Eigentümer sind dabei.
 Hr. Manthe - Welches Ziel hat die Bebauung?
 Hr. Landherr - Wohnraum zu schaffen (ca. 15 – 20 WE)

5. Anfragen der Einwohner

- Hr. Manthe - Was wollen wir noch alles in unseren Gemeindeteilen bauen? Vor 10 Jahren wurden bei der Errichtung Cafe' Bauer in Waldesruh viele Steine in den Weg gelegt. Jetzt gibt es keine Bauflucht mehr und jeder baut wie er will (Siehe Kantstr. 47, wo zahlreiche Kiefern einfach gefällt wurden, um ein größeres Haus zu errichten. Wer prüft Fällgenehmigungen und Ersatzpflanzungen. Früher ist die Gemeindeverwaltung kritischer mit Fällungen und Bauanträgen umgegangen
 Hr. Bekendorf- In der Köpenicker Allee wird einfach bis zur vorderen Grundstücksgrenze gebaut und alle nicken! Wo soll das noch hinführen?
 Hr. Manthe - Der Umgang mit vorhandener Infrastruktur ist schlimm. Bei Sturm sind in Waldesruh und in der Alten Berliner Str. wieder alte Holzmasten von Straßenleuchten umgebrochen. Diese müssten regelmäßig kontrolliert werden, da sie eine Gefahr darstellen.

6. Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Hr. Radach:
- Bericht von der Fahrt zum Sommerfest nach Rzepin
 - Bericht von der Eröffnung der Kita in freier Trägerschaft in Birkenstein
 - Bericht von der Begehung für den Lauf zum Jubiläum 10 Jahre Hoppegarten
 - Bericht vom Grillfest der AWO
 - Bericht vom Treffen der Bürgermeister und Ortsvorsteher in Wriezen

7. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Hr. Bekendorf

- Im Gewerbegebiet Heidemühle darf nur landwirtschaftliches Gewerbe realisiert werden
- Es sind nur unseriöse Schrauber dort tätig, ohne Öffnungszeiten und Firmenbezeichnung. Das darf die Gemeindeverwaltung so nicht dulden

8. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 02.09.2013

8.1 Drucksachen

8.1.1 DS 411/2013/08-14 Abwägung und Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Gewerbegebiet Neuer Hönower Weg, Alter Feldweg“

Hr. Eißrig – wir sollten diese klare Abwägung nur im ganzen abstimmen, da es eindeutig ist.
Zustimmung aller Ortsbeiratsmitglieder

Frau Schlotte

- Der Ortsbeirat und der Bauausschuss sollten fordern, dass das Regenwasserbecken eine Uferbegrünung erhält und das Fischeinsatz gegen Mücken erfolgt.

Hr. Radach – Was passiert mit den Fischen wenn das Regenwasser versickert ist?

- Klärung muss erfolgen, wie es mit dem Straßenbau Alter Feldweg aussieht, wenn der Wasser – und Abwasserzweckverband dort keine Kanalisation verlegt?

Hr. Eißrig - Auf der Fläche wurde bereits Proctor aufgebracht ohne die gesetzlich vorgeschriebene Abtragung von Mutterboden

Beschluss: 5 x ja, einstimmig angenommen

8.1.2 DS 419/2013/08-14 Abwägung und Satzungsbeschluss für den vorhaben bezogenen Bebauungsplan „An der Feuerwehr“

Beschluss: 5 x ja, einstimmig angenommen

9. Förderanträge

9.1 Antrag AWO Dahlwitz – Hoppegarten Zuschuss zum Grillfest 200,-€

Hr. Radach - Erläuterungen, beantragt wurden 200,-€

Beschluss: 5 x ja, einstimmig angenommen

9.2 Antrag Hoppegartener Kids e.V. für 100 jähriges Gebäudejubiläum

Hr. Radach – Erläuterung Abstimmung mit Gemeindeverwaltung Frau Hinkel, geteilte Förderung, Verwaltung fördert Kita mit 800,-€ und Ortsbeirat Hoppegartener Kids e.V. mit 500,-€

Beschluss: 5 x ja, einstimmig angenommen

10. Antrag der Freien Wähler zur Verkehrsberuhigung im Dorfkern Dahlwitz

Hr. Eißrig – Darlegung des Problems durch Einreicher, Erweiterung des Antrages als Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler, Bündnis 90 – Die Grünen

- Streichung des 2. Absatzes des Antrages auf Empfehlung von Hr. Wehner.
- Örtlichkeit der Abtrennung sollte durch Verwaltung günstigste Stelle gefunden werden
- Finanzielle Mittel sollten noch in diesem Jahr durch die Verwaltung bereitgestellt werden
- Schlenker am Wiesenweg ist nicht erforderlich
- Hr. Wehner favorisiert Abbindung an B1/B5, aber Gewerbe Hotel und Chinese beachten

Frau Schlotte – Absperrung sollte an Magazinstr. Und R. – Breitscheid – Str. erfolgen

Frau Fritsche – es muss darauf geachtet werden, dass keine erhebliche Mehrbelastung der Alten Berliner Str. passiert.

Hr. Seidel - holt wochentags Kinder aus der Kita Kinderkiste mit dem Auto ab, täglich große Probleme, da viele Eltern mit dem Auto in die Sackgasse fahren, besser vielleicht von oben von der Schule und nicht durch den Dorfkern.

Hr. Imhoff - Häuser bekommen immer mehr Risse, Kirche hat auch neuen Riss im Giebel, die LKW Fahrer rasen durch die Straße

- Sofortmaßnahme muss kurzfristig umgesetzt werden

Frau Herrmann

- Wir müssen nicht reden sondern handeln, sie hat Bürgermeister vorgeschlagen mit Bus MOL zu reden, aber Bürgermeister hat nicht reagiert
- Bürgermeister hat versprochen, die Löcher mit Asphalt zu kippen

Frau Fritsche – Vielleicht sollte man stellenweise eine einseitige Straßenführung wegen großer Löcher veranlassen

Frau Schlotte – Das Granitpflaster sollte in der Rennbahnallee zur Wiederverwendung demontiert werden, Bieter 3 bietet 26.000,-€ für das Pflaster, aber Verwaltung will andere Firma beauftragen

Hr. Bekendorf – mit solchen Sachen haben wir uns bereits vor 20 Jahren beschäftigt. Pflastersteine sollten nicht überteert werden.

Beschluss: 5 x ja, einstimmig angenommen

18.08.2013

.....

Datum

gez. Radach

.....

H.-St. Radach

Ortsvorsteher